

## Anzeigebblatt.

**Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.****Statt Rundschreibens.**

[7604]

Leipzig, 15. Februar 1892.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß mit heutigem Tage die mir seit 16. März 1887 gehörige Firma:

**Carl Doebereiner Nachfolger  
in Jena**

(Inhaber: Hermann Schulze in Leipzig)

in den Besitz des

**Herrn Otto Rahmann**

aus Möttau bei Weilmünster

mit allen Aktiven und Passiven übergegangen ist, und verweise ich Sie auf dessen nachstehendes Rundschreiben.

Der Kaufpreis wurde bei der Uebernahme bar erlegt.

Die Regelung der Saldi wird wie bisher von mir, so auch vom neuen Herrn Besitzer zur diesjährigen Oster-Messe voll und glatt erledigt werden, und ist der Betrag der D-M-Zahlungsliste bereits beim Vorschuß-Verein (Eingetragene Genossenschaft) in Weilmünster hinterlegt worden.

Ich kann Ihnen Herrn Rahmann in allen Beziehungen nur aufs wärmste empfehlen, mit der gleichzeitigen Bitte, daß mir geschenkte Vertrauen auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen und demselben offenes Konto belassen zu wollen, zumal selber bei seinen zahlreichen Bekanntschaften in den hiesigen Professorenkreisen, sowie seinen gesammelten Erfahrungen während der früheren Thätigkeit in Universitätsstädten, sicher das Geschäft in kurzer Zeit zu weiterer Blüte bringen wird.

Indem ich für das mir seitens des geehrten Verlags-handels bei der seinerzeitigen Uebernahme des Doebereiner'schen Geschäftes entgegengebrachte Vertrauen nochmals bestens danke, zeichne

Mit vorzüglicher Hochachtung  
ergebenst

Hermann Schulze.

Jena, den 15. Februar 1892.

[7605]

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntgabe gestatte ich mir, Sie davon in Kenntnis zu setzen, daß ich die seit 1850 hierorts bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung Carl Doebereiner Nachfolger mit dem heutigen übernommen habe und unter der Firma:

**Carl Doebereiner Nachfolger  
Otto Rahmann**Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Antiquariats-  
Handlung

hierorts fortführen werde.

Im Anschluß daran richte ich an die Herren Verleger die ganz ergebene Bitte, der Firma auch weiterhin offenes Konto belassen zu wollen. Ich werde eifrigt bemüht sein, Ihr Vertrauen durch pünktlichste Erfüllung meiner Verpflichtungen und ausgedehnteste Verwendung für Novitäten stets zu rechtfertigen.

Ich nehme weiter unverlangt an, in der Voraussetzung, daß Sie mir nur solche Novitäten zusenden werden, für welche hierorts Interessenten sein dürften.

Referenzen:

Vorschußverein Weilmünster, eingetragene  
Genossenschaft.Herr Buchhändler Hermann Lukaschik,  
i/Fa. G. Franz'sche Hofbuchhandlung in  
München;Herr Buchhändler Bernhard Franke, i/Fa.  
C. F. Huwald in Sangerhausen und Alstedt.Die Vertretung bleibt in den bewährten  
Händen des Herrn Hermann Schulze in  
Leipzig.

Indem ich mir erlaube, zum Schluß noch auf nachfolgende Empfehlungen meiner früheren Herren Prinzipale zu verweisen, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

Otto Rahmann.

## Zeugnisse:

Nachdem sich Herr Otto Rahmann zur Selbständigkeit entschlossen hat, komme ich mit aufrichtiger Freude seinem Wunsche nach, ihn in seinem Rundschreiben mit einigen Worten einzuführen. Herr Rahmann, der sich, mit akademischer Bildung ausgerüstet, seiner Zeit aus Neigung dem Buchhandel widmete, hat es sich mit Eifer angelegen sein lassen, auch alle praktischen Kenntnisse zu erwerben, sodaß ich in ihm einen in jeder Beziehung tüchtigen Mitarbeiter schätzen lernte. Durch seinen Ernst bei den Arbeiten, die er mit vielem Fleiß alle gern und gewissenhaft erledigte, gewann er sich mein Vertrauen in hohem Maße, ebenso wie ich seinen ehrenhaften Charakter immer hochgeschätzt habe. Mit so vortrefflichen Eigenschaften ausgerüstet, wird sich Herr Rahmann eines jeden Vertrauens würdig erweisen und das übernommene Geschäft gewiß zur Blüte bringen, da im übrigen auch seine Vermögensverhältnisse, soweit mir bekannt, die denkbar besten sind.

München, 8. Februar 1892.

gez. Hermann Lukaschik  
in Fa.: G. Franz'sche Hofbuchhandlung.

Gern nehme ich Veranlassung, bei Uebernahme der Firma Carl Doebereiner Nachfolger seitens des Herrn Otto Rahmann aus Möttau diesen Herrn den Herren Kollegen auf das wärmste zu empfehlen. In der Zeit seiner mehrjährigen Mitarbeiterschaft in meinem Hause habe ich in Herrn Rahmann einen mit tüchtigem theoretischen, wie praktischem Wissen begabten, äußerst strebsamen und gewandten Buchhändler kennen gelernt. Bei der Solidität seines Charakters und den günstigen Vermögensverhältnissen, in denen sich derselbe befindet, wird ein geschäftlicher Verkehr mit demselben sich jederzeit zu einem angenehmen und vorteilhaften gestalten.

Sangerhausen, 10. Februar 1892.

gez. Bernhard Franke,  
i/Fa.: C. F. Huwald, Sangerhausen u. Alstedt  
und Bernhard Franke Verlag.

Lissa, den 15. Februar 1892.

[7663]

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzuteilen, dass ich in Posen ein Zweiggeschäft unter der Firma

**Friedrich Ebbecke**

Buch- und Kunsthandlung

errichtet habe.

Die Leitung dieses Geschäftes habe ich persönlich in die Hand genommen und meinen Wohnsitz von Lissa nach Posen verlegt.

Die Verrechnung mit meinen drei Geschäften in Lissa, Bromberg und Posen soll streng getrennt gehalten werden.

Ich richte die ergebene Bitte an Sie, auch diesem Zweiggeschäft in Posen ein Konto zu eröffnen und die Firma auf Auslieferungsliste setzen zu lassen. Thätige Verwendung für Ihren Verlag und prompteste Regulierung werde ich mir angelegen sein lassen, um die Verbindung zu einer für beide Teile recht lohnenden zu gestalten.

Herr L. Fernau in Leipzig hatte die Güte, auch für das Posener Geschäft die Kommission zu übernehmen, während Herr Georg Winkelmann in Berlin meine dortige Vertretung für das Bromberger und für das Posener Geschäft übernimmt.

Indem ich Ihnen noch die dem versandten Rundschreiben angefügten Zettel zur gef. Beachtung empfehle, zeichne ich

Mit vorzüglicher Hochachtung

Friedrich Ebbecke.

[7724]

Waiblingen (Württemberg),  
15. Februar 1892.

Ich beehre mich Sie zu benachrichtigen, daß ich mit dem verehrl. Gesamtbuchhandel in Verbindung getreten bin und durch Herrn August Brettinger in Stuttgart, welcher meine Vertretung übernahm und die gesamte Auslieferung besorgt, verkehre.

Meine Verlagsartikel werden Sie demnächst im Börsenblatt angezeigt finden und ersuche ich Sie um gef. Verwendung.

Hochachtungsvollst

C. Günther,  
Verlag und Druckerei.

[7754]

Ich übernahm die Vertretung der Firma  
R. Mainz Nachf. in Vielesfeld.  
Leipzig, 16. Februar 1892.

R. F. Kochler

## Verkaufsanträge.

[6525] In einer Großstadt Süddeutschlands ist eine gut gehende Sortimentsbuchhandlung mit kleinem Verlag zu verkaufen. Angebots unter S. B. # 6525 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

[7607] In angenehmer größerer Stadt ist eine angelegene

## Musikalien-Handlung

mit Nebenbranchen zu angemessenem Preis untt günstig. Zahlungsbeding. zu verkaufen. Angebots unter C. M. 7607 an d. Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.